

Quelle: Aachener Zeitung – Beilage: EIFEL-MITTENDRIN

Datum: 11.06.2022

Seite: 8



Die Eifel ist schon lange Vorreiter, wenn es um das Thema „erneuerbare Energien“ geht - wie etwa bei der Wasserkraft mit dem Wasserkraftwerk Heimbach.

Foto: E.ON Energie Deutschland GmbH

Produkte aus der Region liegen voll und ganz im Trend

Garantiert, regional, kontrolliert: Die Marke EIFEL steht für Qualität, die aus der gesamten Region stammt und hier produziert wird.

Regionale Produkte liegen voll im Trend und sind selbst aus dem Sortiment der Supermärkte nicht mehr wegzudenken. Eine Orientierung beim Kauf von „echten“ regionalen Produkten bietet das EIFEL-„e“ auf vierfarbigem Hintergrund. Die EIFEL-Produzenten werden in der gesamten Produktionskette und Leistungserstellung von neutralen Instituten kontrolliert und garantieren eine eindeutig nachvollziehbare Herkunft aus dem Naturraum der Eifel, eine hohe Qualität und Transparenz.

Ganz nach der Devise: Wo Regionalmarke EIFEL draufsteht, ist garantiert auch EIFEL drin. Aktuell haben sich mehr als 100 Produzenten der Qualitätsmarke angeschlossen und bieten Spitzenprodukte aus über 30 Sortimentsgruppen an. Obst und Gemüse, Getränke und Spirituosen, Milchprodukte und Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren – das sind nur einige Beispiele.

Mit dem Kauf von EIFEL-Produkten kann jeder einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Regional erzeugte Lebensmittel und Produkte legen nur einen kurzen Transportweg zurück. Das spart Ressourcen und verringert den CO₂-Ausstoß. Doch nicht nur das: Die kurzen Entfernungen ermöglichen es

auch, dass z.B. Obst und Gemüse voll ausgereift geerntet und nur geringe Zeit später zum Verkauf angeboten werden.

EIFEL-Lebensmittel überzeugen durch Frische, Geschmack und Qualität – und stehen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Verwendung regionaler Lebensmittel und Produkte ist nicht nur die Ausdrucksform eines verantwortungsvollen Lebensstils, sondern noch viel mehr: Er trägt zum Erhalt ganzer Strukturen bei. Die Natur- und Kulturlandschaft wird gefördert, regionale Wertschöpfungsketten werden gestärkt und wichtige Arbeitsplätze in der Eifel gehalten.

Bei einer Vielzahl von EIFEL-Produzenten handelt es sich um kleine Familienbetriebe, die zum Teil schon seit Generationen mit viel Herzblut und Können Produkte in der Region produzieren. Und dass mit zielorientiertem Handeln gemeinsam viel erreicht werden kann, zeigt das neue EIFEL-Plus-Schwein-Projekt. Zusammen mit der SVG aus Idenheim baut die Regionalmarke EIFEL eine zukunftsfähigere Vermarktung auf: höhere Tierwohlstandards, Mindestpreise für die Landwirte und direkte Tierwohlprämien. Das ist echte Nachhaltigkeit.

Doch nicht nur regionale Lebensmittel stehen hoch im Kurs, auch die Nachfrage nach regional erzeugter Energie steigt. Die Eifel ist schon seit vielen Jahren Vorreiter, wenn es um das Thema „erneuerbare Energien“ geht. Vor dem Hintergrund der Verknappung der fossilen Brennstoffe und der Klimaveränderung, stellen erneuerbare Energien eine saubere Alternative dar. Wenn sie dann nicht „irgendwo“ herkommen, sondern direkt in der Eifel aus Wasserkraft, Sonne, Wind oder Biomasse erzeugt werden, dann sind das die entscheidenden Gründe für viele Kunden, EIFEL-Energie für den eigenen Haushalt oder den Gewerbebetrieb zu beziehen.

Mit der Regionalmarke EIFEL hat die Region ein Qualitätszeichen in der Hand, mit dem gezielt nachhaltige Prozesse und regionale Strukturen für eine höhere Wertschöpfung, für mehr Eigenständigkeit und für mehr Lebensqualität im Sinne einer positiven Regionalentwicklung gesteuert werden können. Bürger, Verbraucher, Politik und Unternehmen können mit der Regionalmarke EIFEL gemeinsam den Wertschöpfungsraum EIFEL nachhaltig gestalten. Mehr unter: www.regionalmarke-eifel.de

(red)